



Medienmitteilung

Bern, 18. Februar 2025

Über eine Million Menschen haben Mühe mit einfachen Rechenaufgaben

Rechnen ist eine Grundkompetenz, die Menschen benötigen, um ihren Alltag selbstständig zu bewältigen. Doch die neusten Ergebnisse der PIAAC-Studie zeigen alarmierende Zahlen: In der Schweiz haben rund 1,06 Millionen Erwachsene Schwierigkeiten mit einfachen Rechenaufgaben. Die heutige Entwicklung zeigt, dass immer mehr Menschen davon betroffen sind. Die Konsequenzen sind weitreichend – von finanzieller Unsicherheit bis hin zu wirtschaftlichen Belastungen für die Gesellschaft.

Einkaufen, die Steuererklärung ausfüllen oder das Haushaltsbudget führen. Für all diese Tätigkeiten braucht es Fähigkeiten wie Rechnen, Schätzen und Vergleichen. Wer diese Fähigkeiten nicht beherrscht, zahlt im Alltag oft drauf:

«Rabatte ausrechnen ist schwierig für mich. Daher fällt es mir schwer, beim Einkaufen zu entscheiden, welche Produkte wirklich am günstigsten sind.» sagt Thomas.

Betroffene Personen müssen quasi blind einkaufen: «Menschen, die Mühe mit Rechnen haben, geben in der Regel mehr Geld aus, weil sie beispielsweise im Supermarkt Produkte nicht miteinander vergleichen können», [sagt Georg Held](#), Kursleiter für Alltagsmathematik.

Eingeschränkte Teilhabe und berufliche Nachteile

Menschen mit mangelnden Rechenkompetenzen sind im täglichen Leben oft mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert. Sie stehen vor Hürden, wenn es darum geht, Verträge zu verstehen, Preise zu vergleichen oder finanzielle Entscheidungen zu treffen. Zudem sind sie beruflich benachteiligt, da viele Tätigkeiten grundlegende mathematische Fähigkeiten erfordern. Personen mit geringen Rechenkenntnissen haben entsprechend oft schlechtere Berufsaussichten und verdienen weniger, was wiederum ihre soziale und wirtschaftliche Sicherheit gefährdet.

Finanzielle Gefahren und wirtschaftliche Belastungen für die Gesellschaft

Diese fehlenden Grundkompetenzen sind nicht nur eine persönliche Belastung, sondern haben auch gesellschaftliche Folgen. Menschen mit Schwierigkeiten im Rechnen sind häufiger von Armut betroffen und überschulden sich leichter. Das führt zu finanziellen Belastungen der Sozialhilfe, Arbeitslosenversicherung und anderen Unterstützungsleistungen. Die hohe Zahl von 1,06 Millionen Menschen mit Rechenschwierigkeiten zeigt, dass ein erheblicher Bedarf an Förderung und Unterstützung besteht.

Personen, die Mühe mit Rechnen haben, finden geeignete Kursangebote auf: www.einfach-besser.ch oder über die Hotline 0800 47 47 47

Übrigens: am 14. März ist Internationaler Tag der Mathematik (UNESCO)



Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben
Fédération suisse Lire et Ecrire
Federazione svizzera Leggere e Scrivere



Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben (DVLS) ist die nationale Dachorganisation für Grundkompetenzen. Er ist der Zusammenschluss der sprachregionalen Organisationen in der Schweiz, die seit Jahren mit Bildungs- und Sensibilisierungsaktivitäten im Bereich Grundkompetenzen tätig sind. Der Dachverband engagiert sich für betroffene Personen durch Aktivitäten in den Bereichen: Information, Sensibilisierung, Beratung, Interessensvertretung sowie Netzwerkarbeit. Weitere Informationen: www.lesen-schreiben-schweiz.ch.

Für Interviews stehen zur Verfügung:

Georg Held, Fachmann Grundkompetenzen DVLS/ Kursleiter für Alltagsmathematik

Christian Maag, Geschäftsführer DVLS

Betroffene: auf Anfrage

Tonja Bollinger, Kommunikationsverantwortliche DVLS

Medienanfragen:

Tonja Bollinger, tonja.bollinger@lesen-schreiben-schweiz.ch, Tel. 078 621 38 15

Cynthia Ringgenberg, cynthia.ringgenberg@lesen-schreiben-schweiz.ch, Tel. 076 395 15 38